Leistungsstarkes Fotomanagement: Neue Chancen in der Zusammenarbeit von Praxis und Dentallabor

Autor: Dr. med. dent. Michael Visse

Digitale Transformation ist ein Schlagwort, mit dem Zahnarztpraxen und Dentallabors nahezu täglich konfrontiert werden. Digitalisierung gilt als Megatrend, und so verwundert es kaum, dass der Wandel bestehender Fertigungsprozesse längst keine Utopie mehr darstellt, sondern vielmehr eine Realität, die permanent fortschreitet und nicht aufzuhalten ist. Unstrittig ist allerdings, dass sich ein Patient zunächst einmal für eine Behandlung entscheiden muss, ehe der digitale Workflow in Gang kommen kann. Der nachfolgende Artikel beschäftigt sich mit der strategischen Frage, wie sich die Digitalisierung zum einen für den Entscheidungsprozess des Patienten nutzen lässt und wie dadurch zum anderen eine Optimierung der Kommunikation aller am Prozess Beteiligten erreicht werden kann.

Leistungsstarke Praxen und Dentallabors wissen, dass eine detaillierte Fotodokumentation und die Zurverfügungstellung der Fotos an alle Beteiligten, also Patient, Zahnarzt und Labor, nicht nur die Beratung, sondern auch eine abgestimmte und partnerschaftliche Behandlerkommunikation erleichtert (Abb. 1). Daher nutzen viele bereits die Möglichkeiten, die professionelle Fotos bieten. Der Austausch erfolgt heute in aller Regel über Dropbox oder USB-Stick. Dieses Vorgehen, sich gegenseitig Patientenfotos zur Verfügung zu stellen, ist jedoch rechtlich problematisch. Hinzu kommen nicht selten Reibungsverluste, da der Austauschprozess nur selten konsequent durchdacht ist. Dies hat zur Folge, dass die Fotos häufig nicht oder nur mit einer erheblichen zeitlichen Verzögerung genutzt werden können. Der Austausch von Patientenfotos ist ein wertvolles Instrument zur Kommunikation, auf das keinesfalls verzichtet werden sollte. Im Hinblick auf Rechtssicherheit und Anwenderfreundlichkeit bzw.

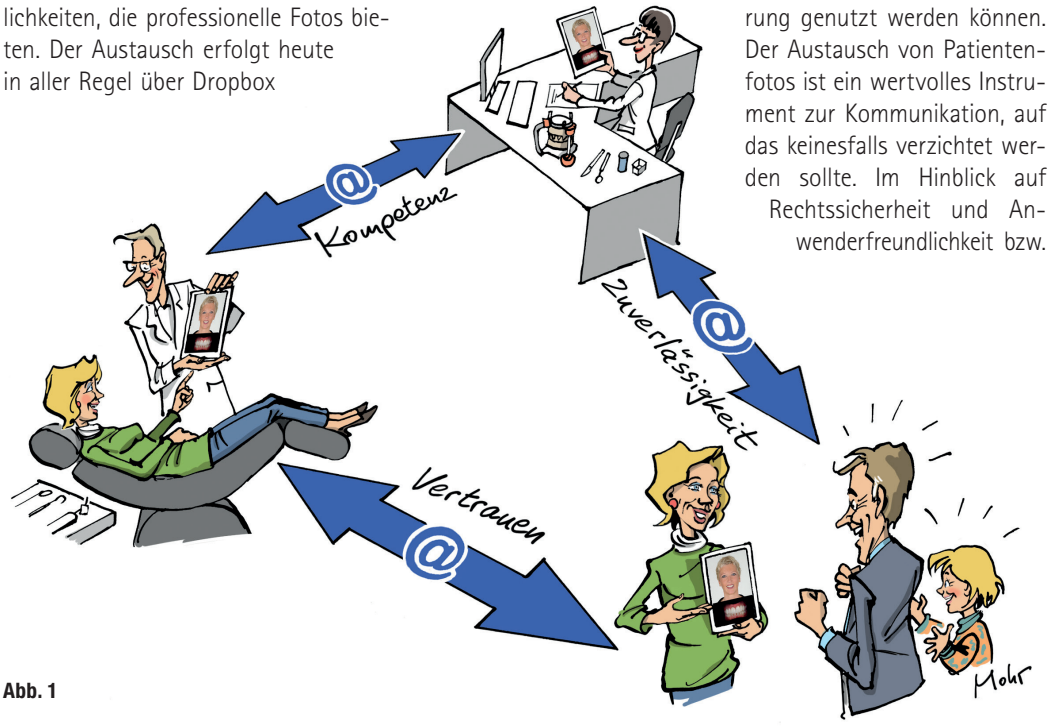


Abb. 1

Abb. 1: Kompetenz, Zuverlässigkeit und Vertrauen sind zentrale Werte im Kommunikationsprozess.

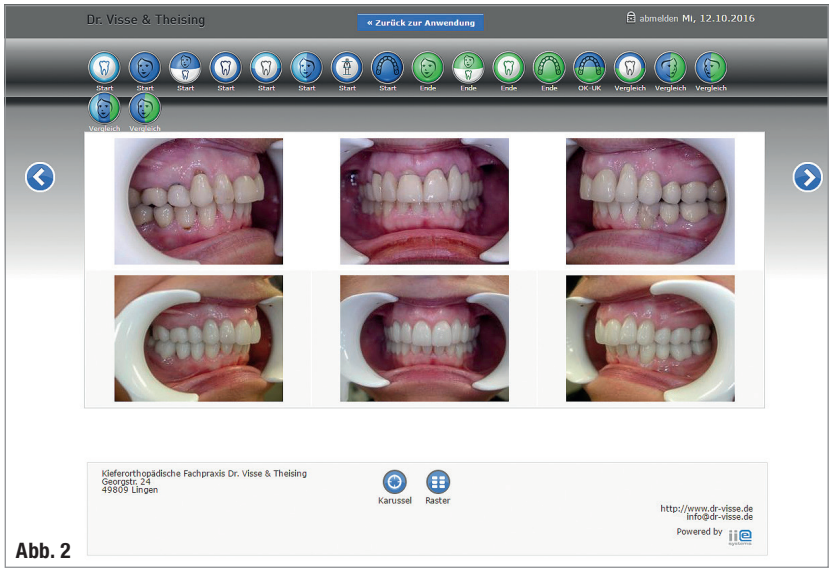


Abb. 2

Abb. 2: Anspruchsvolle Templates ermöglichen einen übersichtlichen Vergleich von Fotos.

Praktikabilität gibt es allerdings erhebliches Verbesserungspotenzial.

Schneller und rechtssicherer Datenaustausch

Und hier die gute Nachricht: Es existiert eine Lösung, die schnell und komfortabel Abhilfe schafft. Die Anwendung „My Images" von iie-systems (www.iie-systems.com) ist eine Innovation, die seit Kurzem auf dem Markt ist und ungeahnte Chancen bietet. My Images ist das aktuell leistungsstärkste Produkt im Bereich der professionellen Fotodokumentation. Wie bei allen anderen Anwendungen nutzt iie-systems auch hier moderne Internettechnologie, wodurch die Prozesse im Datenaustausch zwischen Praxis, Labor und Patient beschleunigt werden. Alles funktioniert in Echtzeit und ohne Medienbruch. Die Veränderung, also der Prozessmusterwechsel vom Bildaustausch über Dropbox, USB-Sticks oder ähnlichen Medien, spart wertvolle Zeit und gibt die notwendige Rechtssicherheit, da die Übertragung der Fotos durch sichere SSL-Technologie erfolgt. Selbstverständlich ist alles rechtlich bis ins Kleinste geprüft und entspricht in vollem Umfang den deutschen Datenschutzrichtlinien beim Umgang mit Patientendaten.

Die komplett durchdachte Anwendung erlaubt eine beeindruckende Präsentation der erstellten Fotos. Zum schnellen Vergleich der Fotos (Profil, Front etc.) lassen sich unterschiedliche und abwechslungsreiche Templates nutzen (Abb. 2).

Ein solcher Service ist außergewöhnlich und führt zu Begeisterung und Erstaunen auf allen Seiten. Das versichern die bisherigen Anwender von My Images unisono. Patienten haben das gute Gefühl, dass eine intensive Beschäftigung mit ihren Wünschen und Bedürfnissen erfolgt. Die Praxis bzw. das Labor wird vom Patienten als fortschrittlich und überaus serviceorientiert wahrgenommen (Abb. 3).

Diese innovative Technologie bietet leistungsstarken Labors eine hervorragende Chance, Kunden zu binden und potenzielle Neukunden zu beeindrucken. So gelingt es, eine langfristig vertrauensvolle und leidenschaftliche Beziehung aller am Prozess Beteiligten zu schaffen. Eben dies ist das Fundament für ein gutes Renommee und damit für dauerhaften Erfolg.

Abb. 3

Abb. 3: Fortschrittliche Technologien führen bei Patienten zu einem guten Gefühl.

Abb. 4

Abb. 4: Professionelles Fotomanagement: Mit einem solchen Service rechnet niemand.

Digitalen Wandel nicht auf den Workflow beschränken

Selbstverständlich ist das professionelle Fotomanagement nur ein einzelner Bestandteil der digitalen Transformation – jedoch ein sehr effizienter, der sich sehr schnell und zudem mit sensationell geringen Kosten umsetzen lässt. Am Ende steht eine perfekte zahnärztliche und zahntechnische Leistung, die in allen Bereichen optimal umgesetzt wurde und alle am Prozess Beteiligten begeistert (Abb. 4).

Im Hinblick auf den digitalen Wandel haben zahlreiche Zahnarztpraxen und Dentallabore einen erfolgreichen Prozessmusterwechsel eingeleitet. Häufig liegt der Fokus jedoch im Bereich des digitalen Workflows bei Behandlungs- und Herstellungsprozess. Dies erschließt sich dem Patienten, der in der Regel medizinischer Laie ist, allerdings nicht. Was er hingegen versteht und als außergewöhnlichen Service wahrnimmt, ist die transparente Kommunikation mit professionellen Fotos. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

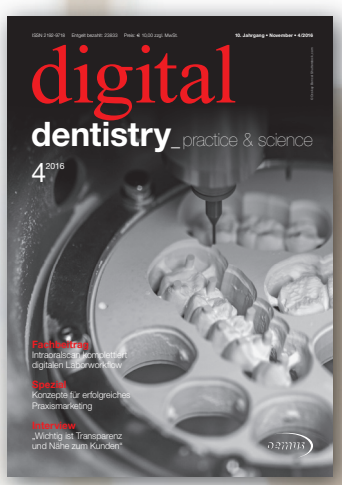
Als Partner für innovative webbasierte Technologie gestaltet iie-systems gemeinsam mit seinen Kunden die Internetkommunikation als eine Reihe von durchdachten Systemen. Neue Technologien bieten bahnbrechende Chancen – auch für Ihre Praxis bzw. Ihr Labor._

Kontakt

Dr. med. dent. Michael Visse
Fachzahnarzt für KFO
Gründer von iie-systems
Georgstraße 24
49809 Lingen
Tel.: 0591 59077
info@dr-visse.de
www.dr-visse.de

Infos zum Autor

ANZEIGE



Werden Sie Autor für
digital dentistry_practice & science

Kontakt: Carolin Gersin
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

© Peshkova/Shutterstock.com